



Die Sprachbausteine-Matrix



Leitfaden für die
Sprachbausteine in telc
Deutsch C1 Hochschule



Urheberrechtshinweis:

Die Inhalte dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt bei „Sprachtraining Koppelmeyer“ vertreten durch Jan Phillip Koppelmeyer.

Die Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich dem privaten Gebrauch. Das Dokument darf nicht im Internet hochgeladen oder zur Verfügung gestellt werden.



Einführung: Warum Sprachbausteine?

Wenn meine Schülerinnen und Schüler das Wort „Sprachbausteine“ hören, dann sehe ich nur Panik in ihren Augen! Sie haben wirklich große Angst vor dieser Aufgabe und wissen gar nicht wirklich, wie sie sie lösen sollen. Die Sprachbausteine sehen für sie aus, wie der Bildschirm in dem Film die Matrix. Sie können den Code einfach nicht entschlüsseln. Aber warum sind die Sprachbausteine eigentlich so schwierig?



Die meisten Sprachprüfungen bestehen aus einem Leseverstehen, einem Hörverstehen sowie einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Das ist auch in der telc Deutsch C1 Hochschule Prüfung der Fall. Man könnte also denken, dass die Grammatik- oder Rechtschreibkenntnisse, das Sprachgefühl oder der Wortschatz gar nicht abgefragt werden. Das stimmt aber nicht. In den Sprachbausteinen werden all diese Kenntnisse in einer Aufgabe geprüft und genau das macht sie so schwierig. Die gute Nachricht ist aber, dass man durch gründliche Analyse der Sätze und gute Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse seine Chancen erhöhen kann.

In diesem Dokument zeige ich dir Schritt für Schritt, wie du am besten vorgehst und deine Chancen erhöhst.

Das Ausschlussverfahren: Was ist das?

In telc Deutsch C1 (Hochschule) erhältst du immer vier mögliche Antwortoptionen, aus denen du immer nur eine richtige Antwort auswählen kannst. Je mehr Antworten du ausschließen kannst, weil sie definitiv nicht in dieser Lücke stehen können, desto größer sind deine Chancen, die richtige Antwort auszuwählen.



Genau darum geht es bei dem so genannten Ausschlussverfahren. Selbst wenn du nur eine Antwort ausschließen kannst, hast du deine Chancen von 25 % auf 33,33 % erhöht. Wenn du es schaffst, sogar zwei Antworten auszuschließen, erhöht sich deine Chance die richtige Antwort auszuwählen auf 50 %. Du siehst also, das ist sehr sinnvoll sein kann, dass Ausschlussverfahren anzuwenden. Um deine Chancen zu erhöhen, musst du aber zuerst lernen, wie man Sätze ordentlich analysiert.

Den Satz und die Lücke analysieren

Die Sätze richtig zu analysieren, ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die du nicht nur für die Sprachbausteine brauchst. Auch im Leseverstehen kann dir diese Fähigkeit weiterhelfen.

Ich empfehle meinen Schülern und Schülerinnen immer, zuerst den Satz bzw. die Lücke zu analysieren, bevor sie sich überhaupt die Antworten anschauen. Natürlich kannst du dir auch vorher die Antworten anschauen, allerdings musst du im Anschluss sowieso den Satz analysieren. Wenn du ihn analysierst, bevor du dir die Antworten anschaust, weißt du aber schon, worauf du bei den Antworten achten musst, und hast vielleicht schon die richtige Antwort im Kopf. Bei der Analyse der Sätze oder der Lücke, geht es darum, die folgenden Dinge herauszufinden:

1. Welche Wortart oder welche Art der Angabe passt in die Lücke?

Achtung! Es können mehrere Wörter sein! In telc Deutsch C1 (Hochschule) sind es maximal vier Wörter, die in eine Lücke passen können.

2. Welche Form muss/müssen dieses Wort/diese Wörter haben?

Bei der Form geht es vor allem um die Themen Kasus, Genus (maskulin feminin, neutral), Deklination, Numerus (Singular oder Plural) und Tempus.



Wenn du all diese Informationen gesammelt hast, wird es wesentlich einfacher sein, die richtige Lösung auszuwählen. Besonders wichtig ist hier das Thema Kasus. Solltest du also Probleme haben, zu erkennen ob ein Nomen im Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv steht, solltest du dich definitiv noch einmal mit diesem Thema beschäftigen. Wenn du dieses Thema allerdings schon gut beherrscht, solltest du bei der Analyse der Sätze immer die folgenden Schritte nacheinander abarbeiten:

1. Schritt 1: Den einzelnen Satz finden/identifizieren!

Auf dem Niveau C1 geht es vor allen Dingen darum, komplexere Texte und Strukturen zu verstehen und produzieren zu können. Man hat es also mit mehreren aneinandergereihten Sätzen und alternativen Wort- und Satzstellungen zu tun. Ein Ausschnitt aus einem Text könnte ungefähr so aussehen:

Weil der Klimawandel unsere Lebensgrundlage bedroht

und die Temperaturen weltweit immer schneller steigen, ist es unumgänglich,

den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2035 um 65 % zu reduzieren .

Man könnte denken, dass es sich hier um einen Satz handelt. Es handelt sich aber um mehrere aneinandergereihte Sätze. Natürlich ist ein Punkt ein Indiz dafür, dass ein Satz endet. Von einem Punkt zum anderen können aber mehrere Sätze hintereinander stehen. Nebensätze sind ebenfalls einzelne Sätze, auch wenn sie nicht alleine stehen können. Du solltest dir also immer die folgenden Fragen stellen:

Wo beginnt und endet der Satz, in dem die Lücke steht? Ist es ein Haupt-, ein Nebensatz oder ein Infinitivsatz? Achtung! Ein Komma oder die Konnektoren „und“ und „oder“ können darauf hinweisen, dass ein neuer Satz beginnt!

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 6



Hier ein Beispiel:

Nebensatz 1

Weil der Klimawandel unsere Lebensgrundlage bedroht

Nebensatz 2

und die Temperaturen weltweit immer schneller steigen, ist es unumgänglich,

Hauptsatz

Infinitivsatz / Finalsatz

den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2035 um 65 % zu reduzieren .

2. Schritt 2 Das Verb finden!

Das Verb ist sozusagen der König in einem Satz. Es bestimmt, welche Angaben es in einem Satz geben muss und bestimmt somit auch den Kasus vieler Nomen.

Weil der Klimawandel unsere Lebensgrundlage **bedroht**
Verb

und die Temperaturen weltweit immer schneller **steigen**, **ist** es unumgänglich,
Verb Verb

den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2035 um 65 % **zu reduzieren** .
Verb

3. Schritt 3: Die Angaben finden, die zu dem Verb gehören!

Hier geht es um den Nominativ, den Akkusativ, den Dativ oder den Genitiv, aber auch um die Präpositional-Ergänzungen der Verben (Verben mit Präpositionen). Es gibt sehr wenige Verben, die den Genitiv erfordern, aber es kann manchmal vorkommen.



Die Ergänzungen der Verben:

Weil der Klimawandel unsere Lebensgrundlage bedroht
Konnektor Nominativ Akkusativ Verb

und die Temperaturen weltweit immer schneller steigen, ist es unumgänglich,
Nominativ Verb Verb Nom. Nom. Ergänzung

den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2035 um 65 % zu reduzieren.
Akkusativ Präpositional-Erg. Verb

4. Schritt 4: Andere Angaben finden!

Hier geht es um adverbiale Angaben, also temporale, kausale, modale oder lokale Angaben. Diese Angaben können Adverbien oder präpositionale Gruppen sein. Wenn es in der Angabe eine Präposition gibt, bestimmt diese natürlich den Kasus.

Weil der Klimawandel unsere Lebensgrundlage bedroht
Konnektor Nominativ Akkusativ Verb

und die Temperaturen weltweit immer schneller steigen, ist es unumgänglich,
Nominativ modal Verb Verb Nom. Nom.-Ergänzung

den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2035 um 65 % zu reduzieren.
Akkusativ temporal Präpositional-Erg. Verb

5. Schritt 5: Welche Wortart beziehungsweise welche Wörter können in dieser Lücke stehen und welche Form muss es haben?

Bei diesem Schritt musst du natürlich beachten, dass es auch mehrere Wörter sein können, die in die Lücke passen. Es ist aber schon wichtig, dass du dir überlegst ob es hier jetzt Artikel, Pronomen, Nomen, Adjektive oder Adverbien sind, die möglicherweise in diese Lücke gehören. Nur so kannst du am Ende wirklich das Ausschlussverfahren anwenden.



Wenn du all diese Schritte nacheinander durchgegangen bist, solltest du eigentlich schon eine ziemlich genaue Vorstellung davon haben, was in der Lücke stehen könnte. Und nun schaust du dir die Antworten genauer an, und überlegst dir, wie sich die Antworten voneinander unterscheiden.

Schritt zwei: Erkennen, was gefragt ist!

Wie sinnvoll es sein kann, dass Ausschlussverfahren anzuwenden, hatte ich ja schon erwähnt. Bevor du aber damit beginnen kannst, Antworten auszuschließen, musst du aber wissen, was genau bei dieser Lücke abgefragt wird beziehungsweise worauf du bei dieser Lücke achten musst. In telc Deutsch C1 Hochschule bezieht sich der Großteil der Lücken auf die Grammatik, ein kleinerer Teil auf die Rechtschreibung und ein weiterer Teil auf den Wortschatz. Manchmal gibt es auch Antwortmöglichkeiten, in denen diese drei Themenbereiche miteinander vermischt werden. Aber gehen wir auch hier Schritt für Schritt vor.

1. Sprachbausteine, die sich auf die Grammatik beziehen

Es ist unmöglich, zu jedem Grammatik Thema ein Beispiel aufzuzeigen. Es geht hier vielmehr darum, dass du erkennst, wann sich eine Lücke auf das Thema Grammatik bezieht und wie du zur richtigen Lösung kommst. Ich werde hier nur ein paar Beispiele aufzeigen und dir erklären, worauf du besonders achten solltest.

Stell dir einfach mal vor, du liest in den Sprachbausteinen den folgenden Satz und bekommst die folgenden vier Antwortmöglichkeiten:

Immer mehr Länder werden von den Folgen ____1____ Klimawandels betroffen sein.

- a) der bevorstehende
- b) des bevorstehenden
- c) der bevorstehenden
- d. dem bevorstehenden

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 9



An den Antworten kannst du schon sehen, dass es hier vor allen Dingen um den Genus, den Kasus und die Deklination geht. Wir haben hier zwei Wörter die in die Lücke passen können. Das eine Wort ist ein Artikel und das andere ein dekliniertes Adjektiv/Partizip. Wenn du den Satz gut analysiert hast, dann weißt du, dass sich diese Wörter auf das Wort Klimawandel beziehen und Klimawandel hier im Genitiv steht. Klimawandel ist ein maskulines Nomen. Allein anhand der Artikel können wir hier schon sehen, dass nur Antwort B korrekt sein kann, weil alle anderen Artikel nicht im Genitiv stehen oder maskulin sind.

Immer mehr Länder **werden** von den Folgen ____1____ **Klimawandels** **betroffen** **sein**.

Nominativ	Hilfsverb	Präpositionalergänzung		Genitivattribut	Ergänzung von "sein"	2. Teil des Verbs
-----------	-----------	------------------------	--	-----------------	----------------------	-------------------

- a) **der** bevorstehende
- b) des** bevorstehenden
- c) **der** bevorstehenden
- d. **dem** bevorstehenden

Das war relativ einfach. Es kann aber auch sein, dass man im Satz nach weiteren Hinweisen suchen muss. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn in der Lücke ein Verb stehen müsste, es sich also um die Position 2 oder das Ende des Satzes handelt. Natürlich solltest du hier auch auf alternative Wortstellungen achten. Hier ein Beispiel:

Als man bei einem Modellprojekt in einer Fabrik
alle Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen umsetzte,
____2____ in dieser Fabrik Kosten von mehreren Millionen € angefallen.

- a) sind
- b) machen
- c) haben
- d) werden

Bei diesem Beispiel ist es relativ schwer zu sehen, dass in der Lücke ein Verb stehen muss, dass die Position zwei in dem Hauptsatz hat. Der gesamte Nebensatz steht auf Position eins. Direkt hinter dem Komma muss also ein Verb auf Position 2 stehen. Zur Auswahl stehen hier vier Verben. Drei dieser Verben, nämlich „sein“, „haben“ und „werden“ sind Hilfsverben. „Machen“ ist kein Hilfsverb.

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 10



In diesem Satz gibt es auch nichts, was darauf hinweisen würde, das Antwort b (machen) hier die richtige Antwort wäre. Der Hinweis darauf, welches dieser Verben richtig ist, befindet sich am Ende des Satzes. Dort steht ein Partizip zwei. Theoretisch könnten alle drei Hilfsverben in dieser Lücke stehen. Da es sich bei dem Verb am Ende um das Verb „anfallen“ handelt können wir die Antwort C aber ebenfalls ausschließen, weil das Perfekt von dem Verb anfallen mit dem Hilfsverb sein gebildet wird. Es könnte sich hier also um eine Perfekt-Konstruktion mit „sein“ oder eine Passiv-Konstruktion mit „werden“ handeln. Bei dem Verb „anfallen“ handelt es sich aber um einen nicht passivfähiges Verb. Die richtige Antwort muss also Antwort A sein.

Als man bei einem Modellprojekt in einer Fabrik alle Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen umsetzte,

Nebensatz Position 1

2 in dieser Fabrik Kosten von mehreren Millionen € angefallen.

Hilfsverb

lokal

Nominativ

Partizip 2

a) sind

b) machen

c) haben

d) werden

Ich gebe zu, dass diese Lösung schon etwas komplizierter war. Aber es wird leider noch ein bisschen komplizierter. Manchmal muss man auch die anderen Sätze mit in die Analyse einbeziehen, weil sich die fehlenden Wörter auf ein Wort in dem vorherigen oder folgenden Satz oder auf den ganzen vorherigen oder folgenden Satz beziehen. Das ist vor allen Dingen bei den Konnektoren und den Relativpronomen der Fall. Hier ein kleines Beispiel:

Alle Staaten der Welt sind aufgefordert, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren,

___3___ die Erderwärmung aufzuhalten

und somit das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

a) damit

b) indem

c) um

d) dass

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 11



Anhand der Antwort Optionen kann man hier ganz klar erkennen, dass es um eine Satzverbindung geht. Hier ist natürlich die logische Beziehung zum vorherigen Satz wichtig. Geht es hier um ein Ziel, um die Art und Weise oder handelt es sich hier um einen Ergänzungssatz? Es geht hier um ein Ziel und für Ziele benutzt man die Konnektoren „damit“ oder „um ... zu+Infinitiv“. Es kann sich also nur um die Antworten A oder C handeln. Wenn wir uns das Ende des Satzes anschauen, wird aber ganz klar, dass es sich hier um einen Infinitivsatz handelt und deshalb nur Antwort C richtig sein kann.

Alle Staaten der Welt sind aufgefordert, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren,

___ 3 ___ die Erderwärmung **aufzuhalten**

Konnektor

Akkusativ

Infinitiv + zu

und somit das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens **zu erreichen**.

2. Infinitiv + zu

- a) damit
- b) indem
- c) um**
- d) dass

Bei Relativsätzen oder Pronomen muss man zum Beispiel herausfinden, auf welches Bezugswort im vorherigen Satz sich das Relativpronomen bezieht, um die richtige Lösung zu finden. Hier ein kleines Beispiel:

Es gibt zahlreiche technische Innovationen,

mit ___ 4 ___ Hilfe man den CO₂ Ausstoß reduzieren kann.

- a) denen
- b) den
- c) dessen
- d) deren

Wenn du den Satz analysiert hast, das sollte dir klar sein, dass es sich hier nur um ein Relativpronomen handeln kann. Du musst also zunächst das Bezugswort im vorherigen Satz finden. Das Bezugswort ist hier „Innovationen“. Wir können die Antwort b und c also schon ausschließen, weil das ein Relativpronomen im Singular ist. Nun müssen wir entscheiden, In welchem Kasus das Relativpronomen stehen muss. Hier steht der Dativ oder der Genitiv zur Verfügung.

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 12



Die Präposition „mit“ erfordert eigentlich den Dativ. Allerdings steht hier direkt nach dem Relativpronomen noch ein Nomen, weshalb nur die Antwort d richtig sein kann, weil sich das Relativpronomen dann auch auf das folgende Nomen bezieht.

Es gibt zahlreiche technische **Innovationen**,

Bezugsnamen 1

mit **4** **Hilfe** **man** **den CO2 Ausstoß** **reduzieren kann.**

Präposition

Relativpronomen

Bezugsnamen Nominativ

2

Akkusativ

Partizip 2

Modalverb

- a) denen
- b) den
- c) dessen
- d) deren**

Wie schon erwähnt ist es hier gar nicht möglich, für alle möglichen Sprachbausteine und Grammatikthemen ein Beispiel zu geben. Dazu ist dieses Thema viel zu groß und komplex. Es ging hier nur darum, dir zu zeigen, worauf du beim Bearbeiten der Sprachbausteine achten solltest. Hier hast du aber mal eine kleine Übersicht über die Grammatikthemen, die du auf dem C1 Niveau beherrschen solltest:

Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

Adjektivdeklination

Wortstellung

Verben mit Präpositionen

Konjunktiv 1 und 2

Indirekte Rede

Subjektiver Gebrauch der Modalverben

Vorgangs- und Zustandspassiv

Konjunktionen

Subjunktionen

Konjunktionaladverbien

Nomen-Verb-Verbindungen

Relativsätze

Präpositionen mit dem Genitiv

Partizipialattribute





2. Sprachbausteine, die sich auf die Rechtschreibung beziehen.

Bei dieser Art von Sprachbausteinen können dir deine Grammatikkenntnisse leider nicht weiterhelfen. Hier sind deine Rechtschreibkenntnisse gefragt. Das ist natürlich ein riesiges Feld. Das Gute ist aber, dass man diese Sprachbausteine sehr schnell und eindeutig identifizieren kann. Man braucht sogar gar keinen Kontext und muss deshalb auch nicht den Satz analysieren, um sie zu erkennen und die richtige Lösung zu finden. Stell dir einfach mal vor, du schaust auf das Papier mit den möglichen Antworten und siehst dort die folgenden Sprachbausteine:

Die Erde erwärmt sich immer schneller.

_____5_____ müssen wir den CO₂-Ausstoß drastisch reduzieren.

- a) Dem zu Folge
- b) demzufolge
- c) dem zu folge
- d) Demzufolge

Du kannst hier ziemlich klar erkennen, dass es hier um die Schreibweise, also die Rechtschreibung geht. Es handelt sich hier um einen Ausdruck in vier unterschiedlichen Schreibweisen. Da „demzufolge“ ein Konnektor ist und immer zusammen geschrieben wird, können wir hier also die Antworten A und C schon ausschließen. Um zu entscheiden, ob Antwort B oder Antwort A korrekt ist, müssten wir jetzt hier nur schauen, ob dieser Konnektor am Anfang oder in der Mitte eines Satzes steht. Hier steht das gesuchte Wort am Anfang. Deshalb kann natürlich nur Antwort D richtig sein, weil man am Anfang eines Satzes immer groß schreibt. Aber auch hier siehst du, dass du mit guten Rechtschreibkenntnissen Antworten ausschließen und die richtige Lösung finden kannst.

3. Sprachbausteine, die sich auf den Wortschatz beziehen.

Bei dem dritten Typ von Sprachbausteinen ist es sehr schwierig, das Ausschlussverfahren anzuwenden, da hier der Wortschatz geprüft wird. Wenn du nur einen Teil der Wörter oder vielleicht sogar keines der Wörter kennst, kannst du natürlich nur raten. Oft sind die Wörter sehr ähnlich um dich zu verwirren. Das muss aber nicht unbedingt der Fall sein.

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 14



Hier trotzdem mal ein kleines Beispiel:

Ziel der Politik sollte es sein,
die CO₂-Emissionen bis 2030 um 65 % zu ____6____.

- a) verhindern
- b) behindern
- c) mindern
- d) lindern

Wenn du hier nicht alle Wörter kennst, wird es sehr sehr schwierig für dich sein, die korrekte Lösung zu finden. Um ehrlich zu sein, gibt es dann auch kaum etwas, was du tun kannst. Hier ist Antwort C richtig. „Mindern“ ist ein Synonym für „reduzieren“. Die anderen Wörter machen hier überhaupt keinen Sinn.

Ziel der Politik sollte es sein,

Hauptsatz

die CO₂-Emissionen bis 2030 um 65 % zu ____6____.

Akkusativ

temporal

Präpositionalergänzung

zu + Infinitiv

- a) verhindern
- b) behindern
- c) mindern**
- d) lindern

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 15



Aber auch bei den Sprachbausteinen, die sich auf den Wortschatz beziehen, ist manchmal ein Hinweis in dem Satz versteckt. Hier ein Beispiel:

Wir alle müssen große Anstrengungen _____7_____,
um die Klimaziele zu erreichen.

- a) aufnehmen
- b) benehmen
- c) annehmen
- d) unternehmen

In diesem Beispiel gibt dir das Wort „Anstrengungen“ den Hinweis darauf, welche Antwort hier korrekt ist. „Anstrengungen unternehmen“ ist eine Nomen-Verb-Verbindung, das bedeutet, das man das Wort „Anstrengungen“ immer zusammen mit dem Verb „unternehmen“ verwendet wird und eigentlich „sich anstrengen“ bedeutet.

Wir alle müssen große Anstrengungen _____7_____,
um die Klimaziele zu erreichen.

Nominativ Modalverb Akkusativ Infinitiv

Finalsatz / Infinitivsatz

- a) aufnehmen
- b) benehmen
- c) annehmen
- d) unternehmen**

Es lohnt sich also immer auch bei solchen Sprachbausteinen, nach Hinweisen in dem Satz zu suchen. Oft handelt es sich um Nomen-Verb-Verbindungen und du muss nach einem Nomen oder Verb in dem Satz suchen, das zu einem der Wörter in den Antworten passt. Manchmal geht es aber auch um die Verben mit Präfixen und deren Bedeutung. Ein guter Überblick über diese beiden Themen kann dir bei den Sprachbausteinen, die sich auf den Wortschatz beziehen, sehr hilfreich sein.



4. Mischformen

Als wäre das ganze noch nicht kompliziert genug, kann es auch vorkommen, dass manche Sprachbausteine Mischformen aus den drei Formen sind, die ich dir schon vorgestellt habe. Sehr oft handelt es sich dabei um eine Mischung aus Wortschatz und Grammatik wie in dem folgenden Beispiel:

Viele der Klimaziele _____ 8 _____ man gar nicht bis 2030 erreichen,
sagte der Professor für Klimaforschung der Universität Hamburg.

- a) könnte
- b) könne
- c) solle
- d) sollte

Wie du siehst, geht es hier zunächst einmal um den Wortschatz. Wir haben hier zwei Modalverben, nämlich das Modalverb „können“ und das Modalverb „sollen“. Hier macht eigentlich nur das Modalverb „können“ Sinn. „Sollen“ passt hier überhaupt nicht in den Kontext, weil es hier natürlich der Auftrag ist, die Klimaziele zu erreichen. Von dem Modalverb „können“ stehen jetzt aber zwei unterschiedliche Formen zur Auswahl. Einmal ist es das Modalverb im Konjunktiv II und einmal im Konjunktiv I. Ein Hinweis darauf, welche Antwort hier richtig ist, gibt der nächste Satz. Durch ihn wird ganz klar, dass es sich hier um die indirekte Rede handelt. Deshalb kann es hier nur Antwort B sein, weil man generell den Konjunktiv I für die indirekte Rede verwendet. Den Konjunktiv II würde man nur verwenden, wenn die Formen des Konjunktiv eins identisch mit den Formen des Indikativ sind und das ist hier nicht der Fall.

Viele der Klimaziele _____ 8 _____ man gar nicht bis 2030 erreichen,

Akkusativ

Modalverb

Nominativ

modal

temporal

infinitiv

sagte der Professor für Klimaforschung der Universität Hamburg.

2. Hauptsatz / erfordert die indirekte Rede

- a) könnte
- b) könne**
- c) solle
- d) sollte

Die Sprachbausteine-Matrix / Seite 17



Man könnte hier sicherlich noch hunderte weitere Beispiele aufzeigen.

Es ist absolut unmöglich, für jedes Phänomen, das theoretisch auftreten könnte, ein Beispiel zu finden. Dazu sind die Sprachbausteine viel zu komplex. Es ging hier vielmehr darum, dir einen Überblick darüber zu geben, welche Themen oft vorkommen und worauf du achten solltest. Je öfter du die Sprachbausteine übst, desto besser und schneller wirst du erkennen, was gefragt ist.

Auf den nächsten Seiten, kannst du das, was du gerade gelernt hast, einmal in einer Aufgabe anwenden.



Lesen Sie den folgenden Text. Welche Lösung (A, B, C oder D) ist jeweils richtig? Markieren Sie ihre Lösungen für die Aufgaben 1-22 . Lücke 0 ist nur ein Beispiel.

Kolibri-Weibchen, die wie Männchen aussehen, haben es leichter

Bei Vögeln hat die Farbe der Federn normalerweise mit ____0____ Partnersuche und der sexuellen Selektion ____1____. So haben die prächtigsten Männchen die besten Chancen sich fortzupflanzen. Die Männchen fühlen sich wiederum stark von den nicht so ____2____ Weibchen angezogen. Kolibri-Weibchen ____3____ also in der Regel keine so starke Färbung wie ihre männlichen Artgenossen auf. Bei einigen Arten haben aber rund 20 % der Weibchen eine Färbung, ____4____ Männchen stark ähnelt, und genießen dadurch entscheidende Vorteile.

Das ist zumindest das Ergebnis einer ____5____ Studie. Forscher untersuchten eine Population von Weißnackenkolibris in Panama und stellten erstaunliche Unterschiede zu anderen Arten ____6____. Im Gegensatz zu den meisten Vogelarten hatten sowohl die weiblichen als auch die männlichen Jungtiere von Geburt an ein eher buntes Gefieder. ____7____ die Männchen die bunte Färbung ihr Leben lang behalten, legen die Weibchen das bunte Federkleid normalerweise ____8____ ab und entwickeln die so typische grün-weiße Färbung. Das war aber bei nur rund 80 % der weiblichen Tiere der Fall. Die anderen 20 % behielten eine Färbung, ____9____ die sie den Männchen zum Verwechseln ähnlich sahen. Aber warum war das so und welche Vorteile hatten die Weibchen ____10____?

In Versuchen konnte ____11____, dass die Männchen eine klare Präferenz für die Weibchen mit ____12____ Federkleid zeigten. Dieses Ergebnis ____13____ also nicht das Ergebnis sexueller Selektion sein, sagt Frederico Vallasquez von dem panamaischen Forscherteam. Es musste also eine andere Erklärung geben.

Beim Beobachten der Futterstellen fiel den Forschern ____14____, dass die den Männchen ähnelnden Weibchen viel seltener belästigt wurden, was einen positiven Aspekt hatte. Sie konnten ungestörter fressen und verbrachten so rund 35 % mehr Zeit an den Futterstellen. Die Forscher kamen zu dem ____15____, dass dies ein entscheidender Vorteil sei, da die kleinen Vögel einen schnellen ____16____ haben und ständig fressen müssen, um zu überleben. Auf diese Weise haben die nicht so bunt geschmückten Weibchen eine höhere Chance, zu überleben und sich fortzupflanzen.

Welcher ____17____ es den Weibchen ermöglicht, die Färbung zu behalten, haben die Forscher ____18____ noch nicht herausgefunden. Außerdem fragen sich die Forscher natürlich auch, ob diese Strategie vielleicht auch Nachteile in sich birgt. Da sich die Männchen nach wie vor von den „klassischen Schönheitsidealen“ angezogen fühlen, könnten für die nicht so prächtig gefärbten Weibchen Nachteile bei der Partnersuche ____19____. Die Vorteile dürften aber die Nachteile ____20____, was sich ____21____ zeigt, dass sich diese Art der Tarnung schon bei rund 20 % der gesamten Population durchgesetzt hat. Eine Sache ____22____ aber schon jetzt klar zu sein: nicht nur bei den Menschen, sondern auch im Tierreich, müssen die Damen Strategien und Tricks anwenden, um vor allzu aufdringlichen Herren ihre Ruhe zu haben.



Antworten Sprachbausteine

0.
a) dem
b) der
c) des
d) die
1.
a) zu haben
b) zu tun
c) zu machen
d) zu sein
- 2.)
a) prächtig gefärbten
b) prächtige gefärbte
c) prächtigen gefärbten
d) prächtig gefärbt
- 3.)
a) haben
b) kreisen
c) kriegen
d) weisen
- 4.)
a) der der der
b) der die das
c) die der der
d) die die der
- 5.)
a) in einer Fachzeitschrift veröffentlichten
b) in eine Fachzeitschrift veröffentlichte
c) in einer Fachzeitschrift veröffentlichende
d) in eine Fachzeitschrift veröffentlichenden
- 6.)
a) -
b) ab
c) fest
d) auf
- 7.)
a) Als
b) Nachdem
c) Bevor
d) Während
- 8.)
a) im Laufe seines Lebens
b) im Laufe ihres Lebens
c) im laufe ihres Lebens
d) im laufe seines Lebens
- 9.)
a) mit
b) um
c) durch
d) in
- 10.)
a) dadurch
b) dazu
c) damit
d) darüber
- 11.)
a) festgestellt worden sein
b) festgestellt worden
c) festgestellt wurden
d) festgestellt werden
- 12.)
a) typisches
b) typischem
c) typischer
d) typische
- 13.)
a) könnte
b) konnte
c) könne
d) kann
- 14.)
a) an
b) -
c) auf
d) ab
- 15.)
a) Tatsache
b) Erkenntnis
c) Schluss
d) Entdeckung
- 16.)
a) Metabolismus
b) Metabohlismus
c) Metabohllismus
d) Metabollismus
- 17.)
a) psychische Mechanismus
b) physische Mechanissmus
c) psychische Mechanissmus
d) physische Mechanismus
- 18.)
a) trotzdem
b) nichtsdestotrotz
c) allerdings
d) darüber hinaus
- 19.)
a) entstehen
b) auftauchen
c) aufstehen
d) entfalten
- 20.)
a) überstehen
b) überlagern
c) überwiegen
d) überfallen
- 21.)
a) damit
b) dafür
c) daran
d) dabei
- 22.)
a) scheint
b) meint
c) glaubt
d) kann



Lösungen:

1.) b 2.) a 3.) d 4.) c 5.) a 6.) c 7.) d 8.) b 9.) c 10.) a 11.) d 12.) b 13.) c 14.) c
15.) c 16.) a 17.) d 18.) c 19.) a 20.) c 21.) c 22.) a

Zu 1:

Hier geht es um die Verben mit Präpositionen. Die Kombination „zu tun haben“ bedeutet „eine Relationen haben“ und wird immer mit der Präposition „mit“ verwendet. Die Präposition gibt hier also den Hinweis darauf, welche Antwort richtig ist.

Zu 2:

Bei dieser Lücke handelt es sich um eine Kombination aus einem Adverb und einem Adjektiv. Das Adverb „prächtig“ bezieht sich hier auf das Adjektiv. Adverbien werden nicht dekliniert. Deshalb kann hier nur Antwort A richtig sein.

Zu 3:

Das Verb „aufweisen“ hat die Bedeutung von „haben“ oder „ausgestattet sein mit“. Das Präfix „auf“ gibt hier den entscheidenden Hinweis.

Zu 4:

Das Relativpronomen „die“ bezieht sich auf Färbung und steht in dem Relativsatz im Nominativ. Das Pronomen „der“ steht hier ebenfalls für die Färbung. Der Artikel „der“ gehört hier zu dem Nomen „Menschen“, das hier im Genitiv steht.

Zu 5:

Die Wechselpräposition „in“ erfordert hier den Dativ, weil man mit „wo“ Fragen kann. Der Artikel muss also im Dativ stehen. Außerdem muss es das Partizip zwei, also „veröffentlicht“, sein. Der Artikel vor der Lücke zeigt schon, dass das folgende Nomen im Dativ stehen muss. Nach einem Artikel werden Adjektive im Dativ immer mit der Endung „EN“ dekliniert. Deshalb ist Antwort A richtig.

Zu 6:

Etwas feststellen bedeutet, dass man auf ein Ergebnis aufmerksam wird. Die anderen Präfixe kann man zwar auch mit dem Verb „stellen“ kombinieren, aber die Bedeutungen machen hier keinen Sinn.

Zu 7:

Der Konnektor „während“ beschreibt hier einen Gegensatz/ Unterschied (Männchen / Weibchen). Die anderen Konnektoren sind temporale Konnektoren und passen hier nicht in den Kontext.



Zu 8:

„Im Laufe“ wird groß geschrieben, da es sich um ein Nomen handelt. Der Possessivartikel „ihres“ bezieht sich hier auf „Weibchen“ und dieses Nomen steht im Plural. Deshalb ist der andere Possessivartikel nicht möglich.

Zu 9:

„Durch“ ist eine modale Präposition. Dann frag mit dem Fragewort „wie“. „Mit“ ist ebenfalls eine modale Präposition, Aber diese Präposition erfordert den Dativ und kann deshalb nicht hier stehen, weil das folgende Nomen am Akkusativ steht. Die anderen Präpositionen machen hier überhaupt keinen Sinn, da es sich um lokale Präpositionen handelt.

Zu 10:

Das Pronominaladverb „dadurch“ steht hier stellvertretend für „durch diese Färbung“. Auch hier lautet das frage Wort „wie“. Die anderen Pronominaladverbien machen hier überhaupt keinen Sinn. „Dazu“ und „darüber“ sind finale beziehungsweise lokale pronominaladverbien.

Zu 11:

Bei allen Antwort Möglichkeiten handelt es sich um Passivkonstruktionen. Das Modalverb „können“ erfordert aber einen Infinitiv am Ende des Satzes. Deshalb kann hier nur Antwort d richtig sein.

Zu 12:

Bei diesem Sprachbaustein geht es um die Adjektivdeklination. Die Präposition „mit“ erfordert den Dativ und das Nomen „Federkleid“ ist ein neutrales Nomen. Es gibt allerdings keinen Artikel, der vor dem Nomen steht. Deshalb muss die Adjektivendung „em“ lauten.

Zu 13:

Bei diesem Sprachbaustein haben wir vier verschiedene Formen des Modal Verbs „können“ zur Verfügung. Zwei dieser Form stehen im Indikativ (Präsens, Präteritum). Bei den anderen Formen handelt es sich einmal um den Konjunktiv I und einmal um den Konjunktiv II. Der Zusatz „sagte der Professor...“ Gibt hier aber einen Hinweis darauf, dass es sich um die indirekte Rede handeln muss. Deshalb muss das Verb hier im Konjunktiv II stehen.

Zu 14:

Das Verb „auffallen“ bedeutet „etwas bemerken“. Die anderen Präfixe kann man zwar auch mit dem Verb „fallen“ kombinieren, allerdings machen hier deren Bedeutungen hier überhaupt gar keinen Sinn.

Zu 15:

Hier geht es um den Wortschatz. Ein Hinweis darauf, welches Nomen hier richtig ist, gibt uns aber das erste Verb in dem Satz, nämlich „kommen“. Hier handelt es sich um eine Nomen-Verb Verbindungen. „Zum Schluss kommen“ bedeutet zu einem Ergebnis kommen. Die anderen Nomen würden hier keinen Sinn machen.



Zu 16:

Hier geht es um die Rechtschreibung. Es kann nur Antwort A richtig sein. Nomen, die aus dem Griechischen stammen, orientieren sich an der internationalen Schreibweise.

Zu 17:

Bei diesen Sprachbausteinen werden zwei verschiedene Themenbereiche abgefragt beziehungsweise miteinander kombiniert. Zunächst geht es hier um den Wortschatz. Es geht hier um die körperlichen Eigenschaften der Vögel. Deshalb kann es nur das Adjektiv „physisch“ sein. Hier wird aber auch noch die Rechtschreibung geprüft. Das Nomen „Mechanismus“ wird mit nur einem S geschrieben.

Zu 18:

Hier geht es um einen Konnektor. Die logische Verbindung, um die es hier geht, ist eine Einschränkung beziehungsweise eine Relativierung. Deshalb kann nur die Antwort C richtig sein. Mit den Konnektoren „trotzdem“ und „nichtsdestotrotz“ werden gegen Gründe beschrieben. Der Connector „darüber hinaus“ hat eine additive Bedeutung und passt hier ebenfalls nicht zur Logik des Satzes.

Zu 19:

Auch hier geht es wieder um den Wortschatz. Man benutzt das Nomen „Nachteile“ sehr oft mit dem Verb „entstehen“. Die anderen Möglichkeiten machen hier gar keinen Sinn.

Zu 20:

Das Verb „überwiegen“ bedeutet, dass es mehr Vor als Nachteile gibt. Hier geht es um den Wortschatz. Die anderen Möglichkeiten machen auch hier wieder keinen Sinn.

Zu 21:

Hier geht es um die Verben mit Präpositionen. Das Verb „sich zeigen“ wird immer mit der Präposition an benutzt. Hier muss mit dieser Präposition aber ein Pronominaladverb gebildet werden, weil der nächste Satz ein Ergänzungssatz ist.

Zu 22:

Der Hinweis darauf, welche Antwort hier richtig ist, steht am Ende des Satzes. Nur das Verb „scheinen“ erfordert einen Infinitiv mit zu am Ende des Satzes.